

Schon alles gecheckt?

Bevor es bald richtig losgeht mit Deiner Ausbildung, hast Du vielleicht noch ein paar Fragen, oder? Deshalb gibt's hier einige wichtige Infos sowie Deine persönliche Checkliste zum Abhaken. Damit erhältst Du einen guten Überblick vor Deinem Ausbildungsstart!

Warum Du bald gesetzlich versichert bist und was Du unbedingt darüber wissen solltest:

Hast du Dir auch schon diese Fragen gestellt:

- Warum werde ich bei jedem Besuch in einer ärztlichen Praxis nach meiner Krankenversicherungskarte gefragt?
- Wieso wird in den Medien immer so viel über die gesetzliche Rente und deren Höhe berichtet?
- Woran liegt es, dass mein Nettolohn deutlich geringer ausfällt als mein Bruttolohn?
- Warum bekommen Arbeitslose Geld? Und von wem überhaupt?

Mit diesen und anderen wichtigen sozialen Themen beschäftigt sich die Sozialversicherung, zu der zum Beispiel auch wir als gesetzliche Krankenversicherung zählen.

Hier findest Du nun die fünf Bausteine der gesetzlichen Sozialversicherung im Überblick:

1. Die gesetzliche Krankenversicherung hat die Aufgabe, die Gesundheit der Versicherten zu erhalten, wiederherzustellen oder zu verbessern. Träger sind die gesetzlichen Krankenkassen – somit auch die KKH. Wir zahlen Dir zum Beispiel ärztliche und zahnärztliche Behandlungen, Arzneimittel, Heilmittel (u. a. Massagen oder Krankengymnastik) und Hilfsmittel (z. B. Rollstühle oder Gehhilfen), die Krankenhausbehandlung und bei Arbeitsunfähigkeit zum Beispiel Krankengeld. Manche dieser Leistungen sind zuzahlungspflichtig.

2. Die gesetzliche Pflegeversicherung finanziert die Versorgung Pflegebedürftiger, die wegen Behinderung oder Krankheit auf Betreuung angewiesen sind. Als Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse bist Du automatisch Mitglied einer Pflegeversicherung, denn die Pflegekassen als Träger dieser Versicherung sind den Krankenkassen angeschlossen.



3. Die gesetzliche Rentenversicherung sichert die Mitglieder im Alter ebenso ab wie im Falle von Berufs- und Erwerbsunfähigkeit. Auch kommt sie finanziell für medizinische Rehabilitationsmaßnahmen und für Hinterbliebene auf, falls ein Mitglied stirbt.

4. Die Arbeitslosenversicherung gewährleistet die finanzielle Sicherheit im Falle einer Arbeitslosigkeit. Bei Verlust des Arbeitsplatzes führt der Weg zur Bundesagentur für Arbeit. Sie ist regional vertreten durch die Agenturen für Arbeit und erbringt eine Vielzahl von Leistungen. Sie bietet speziell für junge Leute Berufsberatung, Weiterbildungsmöglichkeiten und eine Ausbildungsplatzbörse an.

5. Die gesetzliche Unfallversicherung sorgt dafür, dass nach einem Arbeitsunfall oder bei einer Berufskrankheit die Erwerbsfähigkeit möglichst schnell wiederhergestellt wird. Sind die Folgen eines Unfalls oder einer Krankheit so schwer, dass eine angestellte Person ihren Beruf nicht mehr ausüben kann, übernimmt die Unfallversicherung auch die Kosten für eine Umschulung. Die Beiträge entrichten die arbeitgebenden Unternehmen allein.



Erst durchsteigen, dann durchstarten!



KKH Kaufmännische Krankenkasse
30125 Hannover
Service-Telefon: 0800 5548640554
berufsstart@kkh.de
kkh.de





Hast Du auch nichts vergessen?



MEINE CHECKLISTE:

1. Wähle eine gesetzliche Krankenkasse (z. B. KKH).

Deine Vorteile bei uns hast Du jetzt kennengelernt, also brauchst Du einfach nur die Beitrittserklärung auszufüllen und an uns zurückzusenden. Wir melden uns dann in Kürze per Post bei Dir und heißen Dich als neues Mitglied willkommen. Außerdem erhältst Du Deine elektronische Gesundheitskarte (eGK). **Deine KKH-Mitgliedsbescheinigung senden wir Deinem Ausbildungsbetrieb direkt zu.**

2. Schulzeitbescheinigung besorgen.

Wenn Du über 16 Jahre alt und zurzeit noch in der Schulausbildung oder im Studium bist, kannst Du Dir die Zeiten der Schul-, Fach- oder Hochschulausbildung sowie das Berufsgrundschuljahr bzw. das zehnte Vollzeitschuljahr für den späteren Rentenanspruch als Anrechnungszeit vormerken lassen. Komm mit den Kopien Deiner Originalunterlagen einfach zur uns: Gern beglaubigen wir sie und schicken sie für Dich direkt an die Rentenversicherung.

3. Sozialversicherungsausweis beantragen.

Bevor Du eine Beschäftigung aufnimmst, brauchst Du einen Sozialversicherungsausweis, der Deinem Ausbildungsbetrieb vorliegen muss. Auf diesem Ausweis ist die Rentenversicherungsnummer eingetragen. Wir beantragen diesen Ausweis kostenfrei für Dich. Ein Anruf genügt!

4. Ausbildungsvertrag unterschreiben und zurücksenden.

5. Gesundheitsbescheinigung ausstellen lassen.

Wenn Du unter 18 Jahre alt bist, musst Du vor Beginn der Ausbildung einen Gesundheitscheck in einer ärztlichen Praxis durchführen lassen. Den Berechtigungsschein für den kostenlosen Check-up erhältst Du bei der Gemeindebehörde oder im Bürgeramt.

6. Infos über Vermögenswirksame Leistungen (VL) vom Unternehmen einholen.

7. Infos über Berufsausbildungsbeihilfe anfordern.

Wenn Du während der Berufsausbildung nicht bei Deinen Eltern wohnst, kannst Du bei Bedarf bei der Bundesagentur für Arbeit Berufsausbildungsbeihilfe beantragen.

8. Girokonto einrichten.

Eröffne für Deinen zukünftigen Verdienst ein Girokonto bei einer Bank oder Sparkasse Deiner Wahl. Für Auszubildende und Studierende ist die Kontoführung in aller Regel kostenfrei.

9. Steuer-ID beim zuständigen Finanzamt erfragen.

Vor Aufnahme Deiner Beschäftigung benötigt Dein Ausbildungsbetrieb Deine Steueridentifikationsnummer, Dein Geburtsdatum und Deine Religionszugehörigkeit. Die Steueridentifikationsnummer kannst Du beim Finanzamt persönlich oder auch online erfragen. Die Rückmeldung vom Finanzamt bekommst Du aus Datenschutzgründen per Post.

10. Infos einholen über Fahrpreisermäßigung bzw. Azubi-Ticket für Deine Fahrten zur Arbeit.

11. Sondertarife für Azubis erfragen.

Zum Beispiel im öffentlichen Nahverkehr, in Schwimmbädern, Kinos etc.

12. Kindergeld beantragen.

Bei Bedarf kannst Du Kindergeld bei der Agentur für Arbeit beantragen.

13. Einwohnermeldeamt benachrichtigen.

Beim Wohnortwechsel musst Du Dein zuständiges Einwohnermeldeamt benachrichtigen.

